Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 6 (1979)

Heft: 4

Anhang: Nouvelles locales : Asie, Afrique = Lokalnachrichten : Asien, Afrika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Asie/Asien

Japan

Embassy of Switzerland
9–12 Minami Azabu 5–chome
Minato-ku
Tokyo 106

Mailing Address:
Azabu P.O. Box 38
Tokyo 106
Telephone: 473–0121
Telex: 24282
Cable: Ambasuisse

Visiting hours:
9.00–12.00/14.00–16.00
Monday to Friday

Consulate General of Switzerland
Daigen Bldg.
2–6 Dojima, 1–chome
Kita-ku,
Osaka 530

Mailing Address only:
C.P.O. Box 1413
Osaka
Telephone: 344–7671
Cable: Consulsuisse

Visiting hours:
9.00–12.00/14.00–15.00
Monday to Friday

Communication from the Embassy:

Swiss Associations:
The *Swiss Club, Tokyo* meets the first Tuesday of each month at «Alphorn» in Nishi Azabu. For a list of coming events contact Mrs. Cherubini, Secretary, on 9522429 or the Swiss Embassy, telephone 4730121. Postal address: Azabu P.O. Box 38, Tokyo.

Section for Education
Azabu P.O. Box 38, Tokyo 106
President: Mr. R. Bürgi
Telephone 242–1551

The *Tokyo Library of Switzerland* is a lending library of books by Swiss authors. It is housed in Sophia University, Room 621, Building VII. (The University is at 7 Kioi-cho, Chiyoda-ku, across the road from Yotsuya Station). The library is open Monday from 2 to 7, Tuesday to Friday from 2 to 5 p.m. The Director is Professor Immoos and Assistant: Miss Wada. Tel. 2659211 ext. 677.

The Swiss-Japan Society, Mr. M. Heer, Secretary and Treasurer. C.P.O. Box 513, Tokyo 100–91. Tel. 2141731.

Swiss Business Luncheon, Mr. M. Heer, Chairman. C.P.O. Box 513, Tokyo 100–91. Tel. 2141731.

Société Suisse de Bienfaisance, Mr. H. Mettler, President, C.P.O. Box 300, Tokyo 100–91. Tel. 5631731

German-Speaking Churches:
Roman Catholic: St. Michael
18–17 Nakameguro 3-chrome
Meguro-ku Tokyo, Tel.: 7120775
Protestant: Kreuzkirche
6-5-26 Kita Shinagawa, Tokyo
(Pfarrer Günther Böhnke)
Tel.: 4410673

Swiss Club Tokyo
Azabu P. O. Box 38
Tokyo 106
President: Mr. Willi Kern
Tel. 7725147.
Jass-Stammtisch – First Tuersday of every month.
By popular request the venue has been changed from «Nicola's» to the «Alphorn» restaurant.

Bundesrat Chevallaz zu Besuch im Kansai

Dass der Vorsteher des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements auf Einladung seines japanischen Amtskollegen Ippei Kaneko vom 23.–29. Mai zu währungs- und finanzpolitischen Gesprächen in Japan weilte, hat sicher der japanisch-schweizerischen Zusammenarbeit auf diesen Gebieten neue, kräftige Impulse gegeben. Für die Schweizer im Kansai aber war es der Anlass für einen festlichen Abend, wie er auch im partyfreudigen Kobe in dieser Weise nicht allzu häufig gefeiert werden kann.

Da Herr Bundesrat Chevallaz das Wochenende des 26./27. Mai dazu benutzte, sich von den anstrengenden politischen Verhandlunggen durch einen Besuch im alten kulturellen Zentrum Japans zu erholen – eine Besichtigung der Schiffswerften von Kawasaki Heavy Industries in Kobe stand allerdings auch auf dem Programm des ersten Vormittags –, hatte der schweizerische Generalkonsul in Osaka, Herr Hans Schärer, und seine Gattin die Schweizer im Kansai auf Samstag abend zu einem Empfang zu Ehren des hohen Gastes in den traditionsreichen Kobe Club geladen. Ausser den Ehrengästen – neben Bundesrat Chevallaz seine charmante Gattin, der schweizerische Botschafter in Tokio, Herr Pierre Cuénoud, sowie Herr Daniel Käser, Vizedirektor Eidg. Finanzverwaltung – waren etwa 80 Schweizer aus allen Ecken des Kansai und allen Kreisen der Community der Einladung gefolgt. Dass nicht nur eine Korrespondentin der Schweizerischen Depeschenagentur zugegen war, sondern sogar ein Fernseh-Team des «Téléjournal suisse», setzte dem Anlass Glanzlichter im wörtlichen wie im übertragenen Sinne auf.

In seiner leichtfüssig von Französisch auf Deutsch überwechselnden Begrüssungsansprache unterstrich der schweizerische General-

Besuch im Garten des Hauses Sumitomo

Herr Bundesrat Chevallaz am «Cocktail» der Schweizerkolonie von Kobe

konsul die Wichtigkeit japanisch-schweizerischer Zusammenarbeit im Rahmen einer globalen Wirtschafts- und Finanzpolitik, hatte aber auch Anlass, auf die so viel bescheideneren, für uns aber umso hautnaheren Probleme der eidgenössischen Finanzen einzugehen, war doch gerade am vorangegangenen Wochenende die neue Finanzvorlage von Volk und Ständen verworfen worden. Auch Herr Philippe Neeser, der als Romand den prominenten Gast im Namen der Kansai-Schweizer in dessen Muttersprache willkommen hiess, fand zu demselben Thema geschliffen humorvolle Worte und überreichte als beziehungsreiches Erinnerungsgeschenk ein altgedientes «soroban», den trotz elektronischer Rechenmaschinen noch heute benutzten japanischen Abacus, während Mme Chevallaz von Herrn Generalkonsul Schärer mit einer antiken Imari-Porzellanschale bedacht wurde.

Herr Bundesrat Chevallaz zeigte in seiner witzigen – auch auf Deutsch und Französisch gehaltenen – Dankrede, dass er humorvolle Anspielungen humorvoll aufzunehmen versteht, aber auch, wie man gut schweizerisch den Volkswillen akzeptiert, ohne eine Abstimmungsniederlage als persönliches Misstrauen aufzufassen. Nach so viel Bezeugungen souveränen Humors konnte es nicht ausbleiben, dass man in fröhlich gelöster Stimmung, dem Schweizer Weissen und den von der Küche des Kobe Clubs bereiteten Köstlichkeiten zusprechend noch lange zusammenblieb, auch nachdem die Ehrengäste in Begleitung von Herrn Generalkonsul Schärer und seiner Gattin schon nach Kioto aufgebrochen waren, da dort anderntags ein reiches Programm mit Tempel-, Schrein- und Museumsbesuchen zu bewältigen war. Der Berichterstatter möchte nicht verschweigen, dass er ein Gespräch zwischen zwei geladenen Schweizern belauschte, bei dem die Hoffnung geäussert wurde, der Besuch einer so kulturgesättigten Stätte wie der alten Kaiserstadt Kioto möge dazu beitragen, dass die nach der Volksabstimmung unumgänglichen Einsparungen im Bundeshaushalt nicht in erster Linie beim ohnehin nicht allzu reichlich dotierten Kulturetat gemacht würden!

Als man endlich nach Hause ging, tat man es im Gefühl der Befriedigung darüber, wieder einmal in engen Kontakt nicht nur mit seinen vielsprachigen Landsleuten, sondern auch mit der politischen Wirklichkeit in der Heimat gekommen zu sein. Der Dank dafür gebührt Herrn Bundesrat Chevallaz, dem es nicht zu viel war, zwei Stunden einer arbeitsreichen Woche seinen Landsleuten auf einem fernen, aber wichtigen Aussenposten zu widmen, und Herrn Generalkonsul und seiner liebenswürdigen Gattin, die es verstanden, diesem seltenen Ereignis einen festlichen Rahmen zu geben.

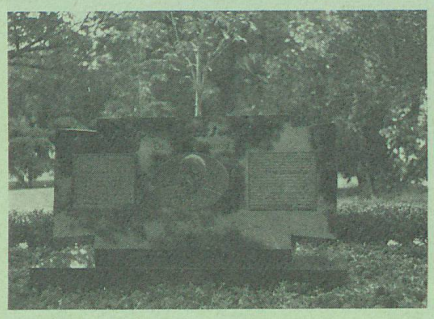
«Appello ai Ticinesi»

Si sa, di Ticinesi se ne trovano un po' ovunque nel mondo. Ce ne sono anche in Giappone, è certo! Quanti sono? Sicuramente pochi. Vorremmo tuttavia chiedere a tutti i Ticinesi in Giappone di mettersi in contatto con noi, non tanto per il piacere di far statistiche, ma per considerare la possibilità di formare un gruppo di ticinesi, per degli amichevoli incontri, senza pretese. Da parte dello Swiss Club ci è già stato assicurato tutto l'appoggio. Indirizzarsi per favore a Renato Tami, 7–4 Ohyama-cho, Shibuya-ku, Tokyo, telefono 03–485–2961.

Osaka

Am 8. September 1979 wurde im «Peace Memorial Park» in Hiroshima, als Erinnerung und im Gedenken an den Schweizer Arzt Dr. Marcel Junod, ein Denkmal eingeweiht. Vor 34 Jahren auf den Tag genau, kam Dr. Junod, damals Delegierter des IKRK nach Hiroshima und leistete als erster ausländischer Arzt den A-Bomben-Opfern Hilfe. Von der Präfektur und Stadt Hiroshima unterstützt und durch zahlreiche Spenden der

Bevölkerung war es der Ärztegemeinschaft von Hiroshima möglich, diese Gedenkstätte zu errichten. An der denkwürdigen Einweihungsfeier nahmen ausser den



lokalen Behördevertretern zahlreiche Gäste aus Ärztekreisen, der aus Buenos Aires hergereiste Sohn des Verstorbenen, Herr Benoit Junod, der Vertreter des IKRK in Japan, Delegierte des Japanischen Roten Kreuzes sowie der schweizerische Generalkonsul in Osaka teil.

Gründung eines Schweizer Vereins im Kansai

Der «Swiss Club» ist für die recht grosse Schweizerkolonie in Tokio schon seit längerer Zeit eine selbstverständliche Institution; kürzlich bekannten sich 47 Schweizerinnen und Schweizer der kleineren Gemeinschaft im Kansai einmütig zum gewichtigen Schritte einer Vereinsgründung; am 8. Juni 1979 wurde in Kobe die «Swiss Society of the Kansai» ins Leben gerufen. Kansai wird das Gebiet Japans genannt, das grob die Städte Osaka, Kobe und Kioto umfasst.

Gute Laune und fröhliche Stimmung prägten die Gründungsversammlung; die Prinzipfrage der Gründung sowie die Statuten wurden einstimmig bejaht. Die Bestellung des ersten Vorstandes stand mit mehreren spannenden Wahlen im Zentrum des Geschehens, welche zur folgenden Zusammensetzung führten: Präsident: A. Binder, Vizepräsident: F. Ermel, Kassier; H. Singer, Sekretär: P. Schneider, Beisitzer: Frau R. Maier, H. Meisterhans, A. Müller, P. Neeser, W. Wegmann.

Ein Glas Champagner zu Ehren des jungen Vereins beschloss den denkwürdigen Abend, wohl auch der Hoffnung nach gutem Gedeihen und langjähriger Tätigkeit Ausdruck gebend.

Die Initiative einiger Schweizer im Kansai wurde somit mit einem ersten Erfolg belohnt. Der Weg führte, man möchte fast sagen gut eidgenössisch, über seine erste Versammlung, die einen «ad hoc»-Vorstand beauftragte, die weiteren Abklärungen vorzunehmen; so konnten unter anderem Statuten vorbereitet werden. In mehreren Sitzungen wurde die Gründungsversammlung vorbereitet; wertvolle Hinweise Herrn H. Schärers, Generalkonsul in Osaka, erleichterten die Arbeit und führten zum oben geschilderten Erfolg.

Die schon jetzt stolze Mitgliederzahl weist auf das Bedürfnis eines Schweizervereins hin; möge der jungen Vereinigung in ihrer Tätigkeit viel Erfolg und Glück beschieden sein!

P. Schneider

Revue suisse
Schweizer Revue
Swiss Review
publiée par la Commission d'exécution de l'information de et vers la 5e Suisse.
Rédacteur responsable: Lucien Paillard.
Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.
Composition et impression: Buri Druck SA, Berne.
Toute correspondance concernant cette publication et nouvelles locales est à envoyer au rédacteur responsable: Lucien Paillard, Secrétariat des Suisses de l'étranger, Alpenstrasse 26, case postale, 3000 Berne 16, ou à votre représentation officielle suisse.

OFFICE SUISSE D'EXPANSION COMMERCIALE
SCHWEIZERISCHE ZENTRALE FÜR HANDELSFÖRDERUNG

Nous cherchons

Un délégué

pour notre département
«Promotion du commerce extérieur»

Ce collaborateur aura la responsabilité des **pays d'Asie et d'Océanie,** qu'il sera appelé à visiter périodiquement dans l'intérêt de l'industrie suisse d'exportation. A côté de ces voyages, il aura à traiter, au siège de l'office, les demandes d'informations portant sur ces pays et émanant des exportateurs.

Conditions requises:
- Formation de préférence universitaire
- Langue maternelle française ou allemande, avec connaissances de l'autre langue et de l'anglais
- Avoir si possible vécu dans un des pays de la région
- Expérience pratique de la vente dans ces pays
- Age: 30–40 ans

Entrée en fonctions: le plus vite possible.

Faire offres manuscrites à la **direction de l'OSEC, avenue de l'Avant-Poste 4, 1001 Lausanne,** avec curriculum vitae, références et prétentions de salaire.

Malaysia

Embassy of Switzerland
16 Pesiaran Madge
Kuala Lumpur

Mailing address:
P. O. Box 2008
Kuala Lumpur
Tel: 48 06 22
Telex: MA 31155

1.-Augustfeier 1979 in Penang

In Penang wird seit einiger Zeit durch die Initiative von Frau Oh-Gröbli ein monatliches «Damenkränzli» organisiert. Diese Zusammenkünfte führten zum Entschluss, ertsmals in Penang eine 1.-Augustfeier durchzuführen. Die Kinder, eingekleidet in rotweissen «Sännechuteli», eröffneten die Feier mit Spielen. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde am herrlichen Strand das 1.-Augustfeuer entfacht, welches von Feuerwerk umrahmt wurde. R. Gauhl, von der Botschaft in Kuala Lumpur, eröffnete den offiziellen Teil und richtete einige Worte an die zirka 50 anwesenden Personen. Nach dem Anhören der Message des Bundespräsidenten sangen die Anwesenden unsere Nationalhymne. Mit dem von Herrn Botschafter Erni gestifteten Ehrenwein wurde auf das Wohl unserer Heimat angestossen. Die vom «Holiday Inn» zubereiteten Schweizer Leckerbissen, wie «Spätzli», «Polenta» usw., liessen die Herzen der versammelten Gäste höher schlagen. Der Dôle trug einiges zur heiteren Stimmung bei. Trotz rassiger Musik verblieb genügend Zeit, um sich gegenseitig kennenzulernen. Gegen Mitternacht wurde die traditionelle Mehlsuppe serviert. Die vorzügliche Organisation des Komitees und die Unterstützung von Herrn Peter Sprenger (Manager «Holiday Inn») trugen zum grossen Erfolg dieser 1.-Augustfeier bei, und ich darf ihnen im Namen aller Anwesenden den herzlichsten Dank aussprechen. *R. G.*

Afrique/Afrika

Ghana

Embassy of Switzerland

9, Water Road S.1
North Ridge Area
Accra

Briefadresse nur:
Embassy of Switzerland
P. O. Box 359, Accra
Telefon: 2 81 25
Telex: 2197
Empfangszeiten: Montag bis Freitag
08.00–13.00 Uhr

Schweizerschule
Ramseyer Memorial School
P. O. Box 1525
Accra Telefon 2 35 22

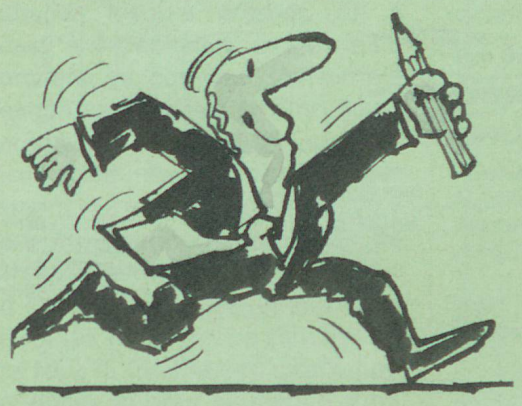
Schweizer Verein Ghana
Swiss Society Ghana
Briefadresse: P.O. Box 9375 Airport, Accra/Ghana
Präsident: Heinz M. Fritschi

Seit März 1977 steht uns ein eigenes Klubhaus mit Kegelbahn auf dem Areal der Schweizerschule zur Verfügung. Hier haben wir die Möglichkeit, uns zu geselligem Zusammensein zu treffen und gleichfalls unsere Freunde zu empfangen.

Die Öffnungszeiten sind z.Z. täglich 17–24 Uhr, Samstag/Sonntag 10–14 und ab 16 Uhr. Um 21 Uhr wird geschlossen, falls bis zu dieser Stunde keine Gäste erschienen sind.

Hier finden auch die folgenden regelmässigen Veranstaltungen statt:
- Jass-Abend, jeden ersten Mittwoch des Monats, jeweils 20 Uhr
- Schachabend, jeden zweiten und vierten Mittwoch des Monats, jeweils 20 Uhr
- Tischtennis-Training, jeden ersten und dritten Montag des Monats, jeweils ab 17 Uhr

For Members of the Solidarity Fund



Solidarity Fund for Swiss Abroad
Gutenbergstrasse 6, CH–3011 **Berne**

What to do at the age of 65?

Basically **nothing will change** with regard to your membership of the Fund. The Constitution does not provide for an age limit (as for instance the AVS).

Nevertheless, you have a choice of **three possibilities:**

1) **Continuation** of your membership at the same conditions as hitherto.
2) For members with annual savings deposits: provided you have been a member for at least 15 years, you may send in an application **to discontinue your annual payments.** Your entitlements will remain secure at the present level, i. e.
   a) lumpsum compensation on losing your livelihood due to political events
   b) at all times: the right to have your savings repaid (the amount as on the day you stop payments). This right to repayment is transferred to your heirs in case of death.
3) Withdrawal from your contract, getting a **repayment** of your savings deposits as they stand on the day of withdrawal.

- Turnen resp. Sport, jeden Dienstag, jeweils ab 17 Uhr
- Kegeln, täglich, verschiedene Gruppen haben gewisse Abende reserviert

Im weiteren besteht eine Tennisgruppe mit wöchentlichen Trainingsstunden auf verschiedenen Tennisplätzen.

Schweizer Verein Ghana
Swiss Society Ghana

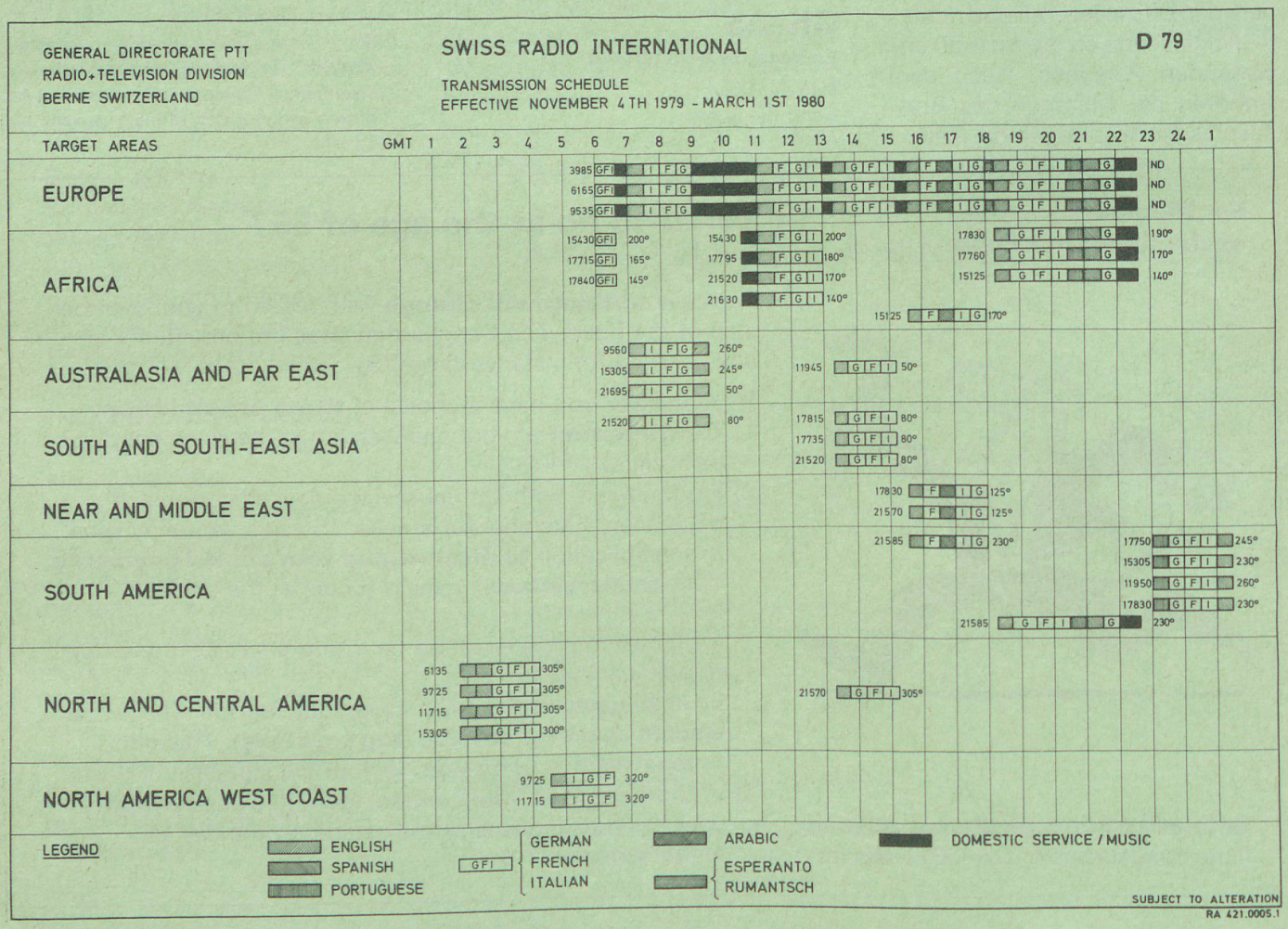
Briefadresse:
P. O. Box 9375, Accra-Airport
Präsident: Heinz M. Fritschi

Unser Klubhaus mit Kegelbahn auf dem Areal der Schweizerschule gewinnt weiterhin an Beliebtheit als gemütlicher Treffpunkt bei geselligem Beisammensein der Kolonie. Regelmässig treffen wir uns jeden 1. Mittwoch des Monats zum Jassen im grösseren Rahmen, jeden Dienstag zum Turnen, während fast jeder Abend von den verschiedenen Kegelgruppen belegt ist. Die Schach-, Tischtennis- und Bridgegruppen erhoffen sich weitere Unterstützung.

Die bisherigen Veranstaltungen in Kürze

Die in befriedigender Anzahl zur Generalversammlung erschienenen Mitglieder wählten einige neue Vorstandsmitglieder, stimmten der beträchtlichen Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu und wussten im übrigen einige konstruktive Vorschläge zu unterbreiten. Die Fancy-dress-party zur Fasnachtszeit war wiederum ein voller Erfolg, liess es sich doch kaum jemand nehmen, in einem originellen, selbstgebastelten Kostüm zu erscheinen. Das Car-Ralley führte uns über recht unbekannte Wege und war deshalb ebenfalls ein geglückter Anlass. Beim Eierlesen durften unsere Kinder erneut rund 300 farbige Eier suchen und verschlingen. Am Sporttag stritten sich jung und alt um recht originelle Preise. Der Lottoabend musste wegen Benzinknappheit verschoben werden.

Geplante Veranstaltungen

Leider musste aus verschiedenen unerfreulichen Gründen das traditionelle Schützenfest – vorläufig – verschoben werden. An dessen Stelle werden wir einen Lottonachmittag organisieren. Eine Fahrt ins Blaue wird uns sicherlich wieder an einen nur wenigen bekannten Ort führen. An der Jass- ebenso wie an der Kegelmeisterschaft wird es voraussichtlich wieder recht heiss zugehen, warten doch prächtige Wanderpreise auf die Gewinner. Die End-of-the-year-Party wird uns aufgrund der aktuellen Lage noch einiges Kopfzerbrechen bereiten. Sicherlich jedoch wird der St. Nikolaus auch dieses Jahr wieder zu unseren Kindern kommen.

* * *